

Abonnementpreis: jährlich 5 Thlr. 50 Ngr. in Sachsen...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verlagsannahme auswärts: Leipzig: F. A. BRUNNEN, Commissionär...

Amtlicher Theil.

Dresden, 21. November. Ihre Kaiserlich Königl. Hoheit die vermittelte Frau Großherzogin von Toskana ist heute Mittag 11 Uhr nach Schloßwerth gereist.

Bekanntmachung

des Ministeriums des Innern, die Zulassung inbinnenländischer Versicherungsanstalt zum Geschäftsbetriebe im Königreiche Sachsen betreffend.

Der piemontese General Vimeil, welcher dort befehligt, mußte in den Städten Aquila, Avignone und Civita-Ducale den Belagerungszustand verkündigen.

Kailand, Dienstag 21. November. Die heutige „Verleeranz“ meldet aus Neapel, vom 14. November, daß neuerdings baselbst wieder Demonstrationen zu Gunsten des Königs Franz II. stattgefunden haben.

Dresden, 21. November.

Während die „Königliche Zeitung“ und Blätter von gleicher Farbe nicht müde werden, das Thema zu variiren, der West-Benevolent sei nicht nur für Deutschland, sondern auch selbst für Oesterreich werthlos...

Tagesgeschichte.

Dresden, 21. November. Gestern Abend ist Se. Hoheit der Herzog von Nassau, über Leipzig von Frankfurt kommend, hier eingetroffen...

Dresden, 21. November. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde die spezielle Beratung des Genererbesetzes fortgesetzt und §§. 15-17 erledigt.

Die Kammer wurde in Berlin mit der ersten Kammer die Staatsregierung ersuchen, in jedem erscheinenden Maße auf ein gemeinsames Preussisch-Oesterreichisches Einverständnis anzuhängen.

Wien, 20. November. Die „W. Stg.“ enthält folgende Beschlüsse. Verhandlung vom 17. November, wofür alle Länder, mit Ausnahme des lombardisch-venetianischen Königreichs, die Hinweggabe von Wänzschelnen betreffen.

1) Die Wänzschelnen werden auf den Betrag von 10 Kr. 2. B. lauten und in bestimmten bei allen Zahlungen unter einem Gulden von den öffentlichen Kassen der geborenen Länder angenommen werden.

2) Die Landeshaupt- u. Communalstellen werden die Wänzschelne an andere öffentliche Kassen, Gemeinden und Parteien, bei welchen sich das Geldverwehren noch befindet, gegen den gleichen Betrag in Banknoten hinauszugeben.

3) Die Oesterreichische Bank soll nach Maß des höchsten Banknotendruckes in Umlauf zu setzten Wänzschelne bei 12 Millionen Gulden nicht zu überschreiten.

4) Auf die Verhinderung oder Verzögerung dieser Wänzschelne sind die Bestrafungen der Verhinderung und Verzögerung zu machen.

Nichtamtlicher Theil.

Heberricht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. (Westf.) Tagesgeschichte.

Dresden: Der Herzog von Nassau nach Wien. Kammererhandlungen. — Wien: Das kaiserliche Decret wegen der Ausgabe von Wänzschelnen. Namensfest der Kaiserin. Vom Hofe. Der Wechsel auf dem englischen Geldmarkt.

Landtagsverhandlungen. Dresden Nachrichten. Provinzialnachrichten. (Leipzig, Chemnitz, Glauch, Reichen.)

Bericht über die Statistik und Volkswirtschaft. Feuilleton. Tageskalender. Inserate. Börsennachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Dienstag, 20. November, Abends. Aus Rom wird vom 17. d. M. gemeldet, daß General Goyon die Piemontese zur Räumung von Terracina aufgefordert habe.

München, Mittwoch, 21. November. Die heutige „Neue Münch. Ztg.“ bringt ein Telegramm aus Neapel, welches meldet, daß in der Provinz Abruzzo die „Reaction“ immer weiter um sich greife.

Feuilleton.

Coralie Walton,

die englische Provinzialschauspielerin.

Eine Episode aus dem englischen Leben.

Von O. Wanderschiff.

(Schluß aus Nr. 272.)

„Als ich wieder auf der Straße anlangte,“ erzählte Lionel Ranjom weiter, „stand ein Constabler unter der Laterne. Als ich bei ihm vorüberging, sagte er grüßend an den Hut und sagte: „Guten Abend, Sir! — Sehr lustig heute da oben!“ — „Das kommt aber wohl selten!“ entgegnete ich. — „O nein, Sir! So geht's alle Nächte! Das ist das besuchteste Haus von ganz London.“ — „Aber, um's Himmelwillen!“ sagte ich, „was für ein Haus ist es denn?“ — „O, Sir!“ antwortete er, „das sollten Sie doch wissen, da Sie eben Herrschmann in Privatangelegenheiten sind; bin ich und ihrem Hause aber völlig fremd und unbekannt.“ — „Als!“ sagte der Constabler, „das ist unerschwinglich; es giebt wenige junge Leute in London, die das von sich sagen können... es ist das erste Gelegenheitshaus der Stadt!“ — „Großer Gott!“ rief ich aus und fiel, wie vom Schlage getroffen, zu Boden.

„Hoho!“ rief der Constabler, indem er mich aufhob, „was ist Ihnen denn? — Sie sind unwohl, Sir, und sollten dort in der Laterne ein Stückchen trinken, es giebt da ausgezeichneten Brandy; das wird Ihnen gut thun, Sir!“ — Ich verstand den Wink des Constablers nicht, und sagte, nachdem ich mich erholt hatte, „Ich glaube nicht, das Brandy zu haben, Sie zu kennen, Sir?“ — „Nein, Madame,“ sagte ich, „und wollte Gott, ich hätte niemals Ihre Bekanntschaft gemacht.“ — „Was?“ sagte sie verdutzt. „Sind Sie etwa zu dieser Stunde der Nacht hierher gekommen, um mir das Besondere zu machen?“ — „Ich kam hierher,“ entgegnete ich, „um die Mutter von Coralie Walton, oder Wilton, zu sehen; ich habe sie gesehen, und nun ist meine Hoffnung begraben! — Allmächtiger Gott! Coralie's Mutter ist eine —!“

„Gerechter Himmel!“

„Ich war wie betäubt; meine Knie schlugen gegen einander und das Herz that mir weh. Ich löste mir die Cravatte und versuchte durch schnelles Wehen wieder zu mir selbst zu kommen. — Endlich hörten sich meine Gedanken wieder und die entsetzliche Wirklichkeit trat zurück vor meine Seele. Und dennoch konnte ich es doch nicht glauben; es mußte ein schrecklicher Traum sein, der meine Sinne gefangen hielt.“

„Ich eilte mit verzweifelter Entschlossenheit nach dem Hause zurück und klingelte, als hätte es die Todten zu erwecken. Diefelbe schlumpige Diene öffnete die Thür, ich eilte aber sogleich an ihr vorbei, trat in das Haus und rief: „Wiltshire Wilton!“ „Ich muß augenblicklich Wiltsch Wilton sprechen!“ — „Wer ruft mich?“ fragte eine laute heilere Stimme von der Treppe herab, und ein blasses, gemein aussehendes Frauenzimmer von ungefähr vierzig Jahren trat, übertrieben herausgeputzt, mit blosem Hals und Hufen, langjam die Stufen hinauf. Ihre Wangen waren auf auffallende Weise geschnitten, aber aus den aufgedunsenen Jügen traten dem Auge doch noch classische Linien entgegen, und als sie im hellen Lampenlichte stand, erkannte ich mit Schrecken eine Aehnlichkeit mit Coralie's sanftem und unschuldigem Antlitz.“

„Sie wollten mir, Ihr in den Salon zu folgen, der jetzt glänzend erleuchtet war, und sagte, nachdem sie sich gesetzt: „Ich glaube nicht, das Brandy zu haben, Sie zu kennen, Sir?“ — „Nein, Madame,“ sagte ich, „und wollte Gott, ich hätte niemals Ihre Bekanntschaft gemacht.“ — „Was?“ sagte sie verdutzt. „Sind Sie etwa zu dieser Stunde der Nacht hierher gekommen, um mir das Besondere zu machen?“ — „Ich kam hierher,“ entgegnete ich, „um die Mutter von Coralie Walton, oder Wilton, zu sehen; ich habe sie gesehen, und nun ist meine Hoffnung begraben! — Allmächtiger Gott! Coralie's Mutter ist eine —!“

„Ihre Antwort war wie sie selbst. Ich habe sie noch und will sie Ihnen vorstellen.“

Er holte aus einer Brucksche einen kleinen geriffelten und entkernten Brief und las mit zitternder Stimme folgende Worte:

„Lebe wohl, Lionel! Ich mache Dir keine Verweise, noch halte ich Dich bei irgend einem Versprechen. Ich entbinde Dich von Allem, was Du mir zugesagt. Meine Begriffe von Ehre sind ebenso streng, wie die Deinen; aber mein Herz ist abgedöhnt! Wehhalb erweckst Du es einst zu einer Hoffnung auf Glück! Sei glücklich und vergiß die elende Coralie!“

„Wie konnte ich einem solchen Briefe widerstehen? Wehhalb sag ich nicht zu Ihren Füßen und nahm sie mit hinter in die neue Welt, wo Niemand ihren Namen und ihr Gesicht errathen könnte? — Ich weiß es nicht! — Ich war gelendet durch ein falsches Ehrgefühl, das den Mann zum Schurken macht. Diefem Phantome opferte ich meinen Frieden und Ihre Hoffnungen; dieses Phantoms wegen ward ich Ihr Mörder, verachzte Ihre Schönheit, Ihre Unschuld, Ihre edle, treue Natur und ließ hinweg wie ein elender Feigling. — In drei Tagen beehrte ich mich auf dem atlantischen Ocean. — Das Ueberrige wissen Sie!“

Am nächsten Morgen war der Unglückliche zur Armee des Generals Taylor nach Mexico abgereist, und bald darauf lag ich auf der Liste der Gefallenen in der Schlacht von Buena-Visa den Namen Lionel Ranjom.

Kalender-Literatur. Unter dem belletrischen angebotenen Kalendern für das Jahr 1861 beauptet „Kurbach's Volkskalender“ (Leipzig, C. Reub.) den

„Ihre Antwort war wie sie selbst. Ich habe sie noch und will sie Ihnen vorstellen.“

Er holte aus einer Brucksche einen kleinen geriffelten und entkernten Brief und las mit zitternder Stimme folgende Worte:

„Lebe wohl, Lionel! Ich mache Dir keine Verweise, noch halte ich Dich bei irgend einem Versprechen. Ich entbinde Dich von Allem, was Du mir zugesagt. Meine Begriffe von Ehre sind ebenso streng, wie die Deinen; aber mein Herz ist abgedöhnt! Wehhalb erweckst Du es einst zu einer Hoffnung auf Glück! Sei glücklich und vergiß die elende Coralie!“

auf den 12. December nach der Residenzstadt eingeladen, um das Legitimationsverfahren in Gemäßheit der...

Brüssel, 19. November. (R. Z.) Der für den künftigen Gebrauch neu erkaufte prächtige Wagen ist gestern von hier nach Mainz abgegangen...

1. C. Neapel, 13. November. Ich bin seit vier Tagen aus dem ehemaligen Lager von Santa-Maria zurückgekehrt, wo sich fast keine Truppen mehr befinden...

Ueber das Geschäft am 12. November ist der Mail. "Pescoranza" folgender Bericht zugegangen: Behn Jagdbattalione und ein Cavalerieregiment...

Die Turiner "Opinione" vom 18. November beschreibt Gasta als zweites Gibraltar und macht Italien aufmerksam, daß die Eroberung nur nach großen Opfern...

Genua, 16. November. Gestern ist hier wieder ein Dampfer mit 217 Garibaldi'schen Freiwilligen aus Neapel angekommen, welche ihren Abschied genommen haben...

Beide sind zwar theilweise in Erfahrung und Auslieferung recht lässlich, theilweise aber auch unbedeutend und nicht gleichmäßig gut ausgeführt...

Organisation der anerkannten Provinzen an die Stelle gekommen sei, die nicht in sein Fach schlage...

Am. Die Wiener "Ztg." veröffentlicht eine Circularnote vom Kaiser, 4. November d. J., an das diplomatische Corps, worin Cardinal Antonelli gegen den Risikous protestirt...

London, 18. November. Das heutige "Court Journal" schreibt: In den letzten Tagen hat eine Reihe Garibaldi'scher Legionen...

19. November. Die Kaiserin der Franzosen traf am Abend des vorigen Freitag in Paris ein und beschloß am folgenden Tage die Seherwürdigkeiten der Stadt, vor Allem die ehrwürdige Kathedrale...

Landtagsverhandlungen. Zweite Kammer.

VII. öffentl. Sitzung, Dienstag, 20. Nov., Vorm. 10 Uhr.

Als Vertreter der Regierung waren anwesend der Staatsminister Freiherr v. Deuß und die Gch. Räte Köstlich, Dr. Weinlig und Körner.

Wie der "Magdeburger Zeitung" aus Berlin mitgeteilt wird, geht die Bibliothek Alexander's v. Humboldt ins Ausland...

beantworte sie, im Verein mit der Ersten Kammer in der nächsten Sitzung den Wunsch auszusprechen, daß die wichtige Gewerbe, wie der Buchhandel, Kunsthandel...

gegen Referent solche positive Versicherung in fernem Wunsch dieselben zu geben, denn überhaupt ausreichend ist und das Beste von guten Willen der Regierung abhängen sieht...

Referent: Insofern Resolutionsmittel und Geste bei der Kammerregierung in Frage kämen, sehe dieselbe außerhalb des Gesetzesgebietes.

Abg. Rögel: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Eichorius: Allerdings sei administrativ gegen Nationalvereinsmitglieder eingeschritten worden, in der Nichtbehaltung zweier als aktiver anwesender Leipziger Stadträte...

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

gegen Referent solche positive Versicherung in fernem Wunsch dieselben zu geben, denn überhaupt ausreichend ist und das Beste von guten Willen der Regierung abhängen sieht...

Abg. Seiler: Trod des leuzigen Beispiels eines großen Nachbarstaates, der ein controlirendes Organ entbehrt, fürchte er, daß die Nachhabe in Frankfurt sich kein Beispiel daran nehmen würden...

Abg. Braun: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Abg. Köstlich: Ich frage, ob die Ortsherren Realconcessionen erhalten könnten.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

Prüfung für die Berechtigung zum Aufschlage über...

so groß sein sollte, könne man die Ausnahmen hinnehmen...

Der t. Commisär Geh. Rath Kroschauer bezieht sich auf das vom Referenten Gesagte...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Die bei der Einrichtung, auf Wunsch der Beteiligten ins Leben gerufen, habe sich bisher befruchtet...

Tendenz des Entwurfs und dem Braun'schen Antrage...

Schließlich wurde der Paragraph in seinem ersten...

W. Der auch in diesem Blatte bereits erwähnte...

Der Bericht des Dresdner Hauptvereins der...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

terd v. Burgdorff, hielt heute Mittag von 12-1 Uhr...

Chemnitz, 29. October. Der kaufmännische...

W. Der auch in diesem Blatte bereits erwähnte...

Der Bericht des Dresdner Hauptvereins der...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...

Der Referent führt die Deputationsbedenken an...

Die Deputation über den Werth der Freijährigkeit...



K. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die geleitete General-Direction beschließt die P. T. Verkehr von Aktien der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Kenntniz zu setzen...

Wien, am 13. November 1860.

Von der General-Direction.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Die heutige ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden soll

den 22. December 1860

Vormittags 11 Uhr, zu welcher Stunde der Schluß der Thüren erfolgt, im Restaurationsgelände auf dem Brauereigrundstücke abgehalten werden.

Tagesordnung.

- 1) Der Geschäftsbericht. 2) Die Jahresrechnung und Dividende. 3) Die Wahl dreier Aufsichtsrathsmitglieder.

Der Geschäftsbericht liegt vom 8. December an sowohl im Comptoir der Brauerei, als bei Herrn Carl Kaiser in Dresden zur Verfügung an die Actionaire bereit.

Das Directorium.

Die Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft

vermittelt in ihrem Hauptbüreau zu Dresden Versicherungen auf die bei ihr versicherten Hypotheken und kann solchen, welche Gelder auf gute Hypotheken anlegen wollen, jederzeit Gelegenheit dazu unentgeltlich nachweisen.

Dresden, am 1. September 1860.

Das Directorium.

Ein Wort über die Zahn-Pasta des Dr. Guin de Bontemard,

Arzt in Rheinsberg.

Ich habe diese vielgerühmte Zahn-pasta nun an mir selber versucht, und kann daher aus eigener Erfahrung über deren Vorzüglichkeit ein Urtheil fällen.

Ich kann noch bemerken, daß der Preis dieser Pasta wirklich sehr niedrig gestellt ist, indem man mit einem Päckchen vollkommen ein halbes Jahr ausreichen kann.

Dr. Brofius, Königl. Preuss. Kreis-Physikus in Steinfurt.

In sämtlichen Apotheken.

Kurhessische 40 Thlr. Prämieuscheine

Ziehung 1. December d. J. mit Gewinnen von Thlr. 40,000, 8000, 4000, 2000 u. bis zu 60 Thlr. Derab, empfehle ich zum billigen Course und laufe solche nach der Ziehung zu festen Cour- sen wieder zurück.

Simon Meyer, Comptoir: Landhausstraße Nr. 2.

Die Chinasilberwaaren-Fabrik von F. W. Braun,

Wilsdrufferstraße Nr. 10, (Hôtel de France) früher Sporengasse, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager eigener Fabrik von Chinasilber, Neusilber, Silberplattirten, Goldapplique- und Bronze-Galanterie-Waaren...

Zudem empfiehlt dieselbe ihre Atelier für goldschmiedliche Vergoldung und Versilberung aller Metalle älterer Gegenstände bei reeller und pünktlicher Bedienung.

Rud. Gottschall's deutsche National-Literatur

in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Zweite veränderte und verbesserte Auflage. Vierte Lieferung. Das ganze Werk (3 Bde. circa 90 Bogen gr. 8.) erscheint in 9 Lieferungen bis Ende dieses Jahres.

Eduard Trowendt.

Necht Amerik. Glanz-Gummischeue Necht Französische dergl.

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst

H. A. Ronthaler, Altmarkt Nr. 6.

Meteorologische Beobachtungen

Table with meteorological data for Dresden from 1860, including temperature, wind direction, and precipitation.

Ein Parterre mit 13 Fenster Straßenfront, enthaltend 1 Salon, 7 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, welches sich wegen seiner guten Lage...

Die Pianofortefabrik von August Lehmann, Lößergasse 8, Dresden, Lößergasse 8, empfiehlt Flügel und tafelförmige Pianoforte, desgl. Pianino's nach neuester und besser Construction...

Arminia, Renten- und Erboerbin zu Dresden, nimmt täglich im Comptoir des hiesigen Spar- und Verschönerungsvereins...

Mosel-Weine, 58er Zeltlinger, 57er Piesporter, 57er Thiergarten, 57er Josephsdöfer, 48er Brauneberger, 57er Scharzhofberger...

Adolph Ahrens & Co., Bei Fr. Brandstetter in Leipzig ist erschienen: A. Lügen, Ergebnisse des grammatischen Unterrichts in mehrklassigen Bürgerschulen.

Aluhang zu Dr. Frisch'sches Prescrite über die hiesigen Zweigbahnen...

Altenbergische Eisenwerk-Gesellschaft, durch alle Buchhandlungen zu beziehen und bei B. Tüsch, Wilsdruffer Str., gratis zu entnehmen.

Altenbergische Eisenwerk-Gesellschaft, eine Zurückweisung der bei Bekämpfung obengenannter Prescrite...

Reue Feuer-Anzündler Pyramides Vesuviennes, 2 Stück 1 Pennis, 100 Stück 4 Agr., selbe sind für jede Haushaltung bei großer Billigkeit außerst praktisch...

Julius Schnert, Dresden, Marienstr. Nr. 1, zunächst der Post. So auch in folgenden Unter-Depots zu finden: Auerbach L. V., Sulkav Müller, Bautzen: H. J. Linde, Dippoldswaldau: H. F. Flade, Böbeln: J. F. Sturm, Dresden: Carl Haselhorst, Julius Herrmann, C. F. R. Almer, Carl Gierth...

Gemeinnützige Anstalten, Verein für Arbeiter u. Arbeitnachweiser, Verein für Arbeiter u. Arbeitnachweiser (ausgeschlossen). Die Expedition befindet sich Antonienstr. 6.

Agenturen-Gesuch. Ein Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen und Caution leisten kann, sucht für Frankfurt und umgehend Agenturen, Franco-Offerten unter A. H. Frankfurt a. M. poste restante erbeten.

Familien-Nachrichten.

Wiedemann'sche Knaben: Dr. Gustav Müller in Leipzig; Dr. Hermann Gantsche in Dresden; ein Mädchen: Dr. Julius Richter in Dresden; Dr. Ober-Censur-Controllirer Seemann in Komarg; Dr. Schlossmeister Friedrich Hartwig in Dresden. Verlobt: Dr. Diereff-Sekretär Edmund Wagner u. Fr. Wilhelm Hertzfeldt in Dresden; Dr. Ernst Schwanig in Berlin u. Fr. Quacchi Reußfeld in Dresden. Vertraut: Dr. Gussow Rechtsanwältiger in Altenburg u. Fr. Amalie Köhnig in Leipzig; Dr. Ad. Hermann Riedel Baum in Weidhausen u. Fr. Helene Wisand in Dresden; Dr. Rudolph Jacius u. Fr. M. Schulz in Lugau; Fr. Reg.-Rath Jakob u. Fr. Helene u. Fr. Maria Greber u. Fr. Helene in Berlin; Fr. Robert Seigt u. Fr. Louise Baumann in Dresden; Dr. Paul Werner u. Fr. Luise Wright in Dresden; Dr. Sebastian Kraßmer u. Fr. Anna Kögel in Leipzig; Dr. med. Gustav Kluge in Zwickau; Dr. Friedrich Karl Sturm in Leipzig; Dr. Pauline-Ärztin Franz Köstlich in Gornitz; Fr. Gussow-Rechts-Anwältiger (Kraus) in Weidhausen; Fr. Seigt u. Fr. Fritsch; Fr. Fritsch; Fr. Fritsch in Dresden; Fr. Aug. u. Fr. Victor Seigt in Dresden; Fr. Fritsch in Weidhausen; Dr. Major u. Fr. Fritsch in Danzig.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Mittwoch 21. Novbr. Anhaltische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 85 C.; do. v. 1847 4 1/2 % 101 C.; do. v. 1852 4 % 95 C.; do. v. 1854 4 % 101 C.; do. v. 1855 4 % 101 C.; do. v. 1856 4 % 101 C.; do. v. 1857 4 % 101 C.; do. v. 1858 4 % 101 C.; do. v. 1859 4 % 101 C.; do. v. 1860 4 % 101 C.; do. v. 1861 4 % 101 C.; do. v. 1862 4 % 101 C.; do. v. 1863 4 % 101 C.; do. v. 1864 4 % 101 C.; do. v. 1865 4 % 101 C.; do. v. 1866 4 % 101 C.; do. v. 1867 4 % 101 C.; do. v. 1868 4 % 101 C.; do. v. 1869 4 % 101 C.; do. v. 1870 4 % 101 C.; do. v. 1871 4 % 101 C.; do. v. 1872 4 % 101 C.; do. v. 1873 4 % 101 C.; do. v. 1874 4 % 101 C.; do. v. 1875 4 % 101 C.; do. v. 1876 4 % 101 C.; do. v. 1877 4 % 101 C.; do. v. 1878 4 % 101 C.; do. v. 1879 4 % 101 C.; do. v. 1880 4 % 101 C.; do. v. 1881 4 % 101 C.; do. v. 1882 4 % 101 C.; do. v. 1883 4 % 101 C.; do. v. 1884 4 % 101 C.; do. v. 1885 4 % 101 C.; do. v. 1886 4 % 101 C.; do. v. 1887 4 % 101 C.; do. v. 1888 4 % 101 C.; do. v. 1889 4 % 101 C.; do. v. 1890 4 % 101 C.; do. v. 1891 4 % 101 C.; do. v. 1892 4 % 101 C.; do. v. 1893 4 % 101 C.; do. v. 1894 4 % 101 C.; do. v. 1895 4 % 101 C.; do. v. 1896 4 % 101 C.; do. v. 1897 4 % 101 C.; do. v. 1898 4 % 101 C.; do. v. 1899 4 % 101 C.; do. v. 1900 4 % 101 C.; do. v. 1901 4 % 101 C.; do. v. 1902 4 % 101 C.; do. v. 1903 4 % 101 C.; do. v. 1904 4 % 101 C.; do. v. 1905 4 % 101 C.; do. v. 1906 4 % 101 C.; do. v. 1907 4 % 101 C.; do. v. 1908 4 % 101 C.; do. v. 1909 4 % 101 C.; do. v. 1910 4 % 101 C.; do. v. 1911 4 % 101 C.; do. v. 1912 4 % 101 C.; do. v. 1913 4 % 101 C.; do. v. 1914 4 % 101 C.; do. v. 1915 4 % 101 C.; do. v. 1916 4 % 101 C.; do. v. 1917 4 % 101 C.; do. v. 1918 4 % 101 C.; do. v. 1919 4 % 101 C.; do. v. 1920 4 % 101 C.; do. v. 1921 4 % 101 C.; do. v. 1922 4 % 101 C.; do. v. 1923 4 % 101 C.; do. v. 1924 4 % 101 C.; do. v. 1925 4 % 101 C.; do. v. 1926 4 % 101 C.; do. v. 1927 4 % 101 C.; do. v. 1928 4 % 101 C.; do. v. 1929 4 % 101 C.; do. v. 1930 4 % 101 C.; do. v. 1931 4 % 101 C.; do. v. 1932 4 % 101 C.; do. v. 1933 4 % 101 C.; do. v. 1934 4 % 101 C.; do. v. 1935 4 % 101 C.; do. v. 1936 4 % 101 C.; do. v. 1937 4 % 101 C.; do. v. 1938 4 % 101 C.; do. v. 1939 4 % 101 C.; do. v. 1940 4 % 101 C.; do. v. 1941 4 % 101 C.; do. v. 1942 4 % 101 C.; do. v. 1943 4 % 101 C.; do. v. 1944 4 % 101 C.; do. v. 1945 4 % 101 C.; do. v. 1946 4 % 101 C.; do. v. 1947 4 % 101 C.; do. v. 1948 4 % 101 C.; do. v. 1949 4 % 101 C.; do. v. 1950 4 % 101 C.; do. v. 1951 4 % 101 C.; do. v. 1952 4 % 101 C.; do. v. 1953 4 % 101 C.; do. v. 1954 4 % 101 C.; do. v. 1955 4 % 101 C.; do. v. 1956 4 % 101 C.; do. v. 1957 4 % 101 C.; do. v. 1958 4 % 101 C.; do. v. 1959 4 % 101 C.; do. v. 1960 4 % 101 C.; do. v. 1961 4 % 101 C.; do. v. 1962 4 % 101 C.; do. v. 1963 4 % 101 C.; do. v. 1964 4 % 101 C.; do. v. 1965 4 % 101 C.; do. v. 1966 4 % 101 C.; do. v. 1967 4 % 101 C.; do. v. 1968 4 % 101 C.; do. v. 1969 4 % 101 C.; do. v. 1970 4 % 101 C.; do. v. 1971 4 % 101 C.; do. v. 1972 4 % 101 C.; do. v. 1973 4 % 101 C.; do. v. 1974 4 % 101 C.; do. v. 1975 4 % 101 C.; do. v. 1976 4 % 101 C.; do. v. 1977 4 % 101 C.; do. v. 1978 4 % 101 C.; do. v. 1979 4 % 101 C.; do. v. 1980 4 % 101 C.; do. v. 1981 4 % 101 C.; do. v. 1982 4 % 101 C.; do. v. 1983 4 % 101 C.; do. v. 1984 4 % 101 C.; do. v. 1985 4 % 101 C.; do. v. 1986 4 % 101 C.; do. v. 1987 4 % 101 C.; do. v. 1988 4 % 101 C.; do. v. 1989 4 % 101 C.; do. v. 1990 4 % 101 C.; do. v. 1991 4 % 101 C.; do. v. 1992 4 % 101 C.; do. v. 1993 4 % 101 C.; do. v. 1994 4 % 101 C.; do. v. 1995 4 % 101 C.; do. v. 1996 4 % 101 C.; do. v. 1997 4 % 101 C.; do. v. 1998 4 % 101 C.; do. v. 1999 4 % 101 C.; do. v. 2000 4 % 101 C.; do. v. 2001 4 % 101 C.; do. v. 2002 4 % 101 C.; do. v. 2003 4 % 101 C.; do. v. 2004 4 % 101 C.; do. v. 2005 4 % 101 C.; do. v. 2006 4 % 101 C.; do. v. 2007 4 % 101 C.; do. v. 2008 4 % 101 C.; do. v. 2009 4 % 101 C.; do. v. 2010 4 % 101 C.; do. v. 2011 4 % 101 C.; do. v. 2012 4 % 101 C.; do. v. 2013 4 % 101 C.; do. v. 2014 4 % 101 C.; do. v. 2015 4 % 101 C.; do. v. 2016 4 % 101 C.; do. v. 2017 4 % 101 C.; do. v. 2018 4 % 101 C.; do. v. 2019 4 % 101 C.; do. v. 2020 4 % 101 C.; do. v. 2021 4 % 101 C.; do. v. 2022 4 % 101 C.; do. v. 2023 4 % 101 C.; do. v. 2024 4 % 101 C.; do. v. 2025 4 % 101 C.; do. v. 2026 4 % 101 C.; do. v. 2027 4 % 101 C.; do. v. 2028 4 % 101 C.; do. v. 2029 4 % 101 C.; do. v. 2030 4 % 101 C.; do. v. 2031 4 % 101 C.; do. v. 2032 4 % 101 C.; do. v. 2033 4 % 101 C.; do. v. 2034 4 % 101 C.; do. v. 2035 4 % 101 C.; do. v. 2036 4 % 101 C.; do. v. 2037 4 % 101 C.; do. v. 2038 4 % 101 C.; do. v. 2039 4 % 101 C.; do. v. 2040 4 % 101 C.; do. v. 2041 4 % 101 C.; do. v. 2042 4 % 101 C.; do. v. 2043 4 % 101 C.; do. v. 2044 4 % 101 C.; do. v. 2045 4 % 101 C.; do. v. 2046 4 % 101 C.; do. v. 2047 4 % 101 C.; do. v. 2048 4 % 101 C.; do. v. 2049 4 % 101 C.; do. v. 2050 4 % 101 C.; do. v. 2051 4 % 101 C.; do. v. 2052 4 % 101 C.; do. v. 2053 4 % 101 C.; do. v. 2054 4 % 101 C.; do. v. 2055 4 % 101 C.; do. v. 2056 4 % 101 C.; do. v. 2057 4 % 101 C.; do. v. 2058 4 % 101 C.; do. v. 2059 4 % 101 C.; do. v. 2060 4 % 101 C.; do. v. 2061 4 % 101 C.; do. v. 2062 4 % 101 C.; do. v. 2063 4 % 101 C.; do. v. 2064 4 % 101 C.; do. v. 2065 4 % 101 C.; do. v. 2066 4 % 101 C.; do. v. 2067 4 % 101 C.; do. v. 2068 4 % 101 C.; do. v. 2069 4 % 101 C.; do. v. 2070 4 % 101 C.; do. v. 2071 4 % 101 C.; do. v. 2072 4 % 101 C.; do. v. 2073 4 % 101 C.; do. v. 2074 4 % 101 C.; do. v. 2075 4 % 101 C.; do. v. 2076 4 % 101 C.; do. v. 2077 4 % 101 C.; do. v. 2078 4 % 101 C.; do. v. 2079 4 % 101 C.; do. v. 2080 4 % 101 C.; do. v. 2081 4 % 101 C.; do. v. 2082 4 % 101 C.; do. v. 2083 4 % 101 C.; do. v. 2084 4 % 101 C.; do. v. 2085 4 % 101 C.; do. v. 2086 4 % 101 C.; do. v. 2087 4 % 101 C.; do. v. 2088 4 % 101 C.; do. v. 2089 4 % 101 C.; do. v. 2090 4 % 101 C.; do. v. 2091 4 % 101 C.; do. v. 2092 4 % 101 C.; do. v. 2093 4 % 101 C.; do. v. 2094 4 % 101 C.; do. v. 2095 4 % 101 C.; do. v. 2096 4 % 101 C.; do. v. 2097 4 % 101 C.; do. v. 2098 4 % 101 C.; do. v. 2099 4 % 101 C.; do. v. 2100 4 % 101 C.; do. v. 2101 4 % 101 C.; do. v. 2102 4 % 101 C.; do. v. 2103 4 % 101 C.; do. v. 2104 4 % 101 C.; do. v. 2105 4 % 101 C.; do. v. 2106 4 % 101 C.; do. v. 2107 4 % 101 C.; do. v. 2108 4 % 101 C.; do. v. 2109 4 % 101 C.; do. v. 2110 4 % 101 C.; do. v. 2111 4 % 101 C.; do. v. 2112 4 % 101 C.; do. v. 2113 4 % 101 C.; do. v. 2114 4 % 101 C.; do. v. 2115 4 % 101 C.; do. v. 2116 4 % 101 C.; do. v. 2117 4 % 101 C.; do. v. 2118 4 % 101 C.; do. v. 2119 4 % 101 C.; do. v. 2120 4 % 101 C.; do. v. 2121 4 % 101 C.; do. v. 2122 4 % 101 C.; do. v. 2123 4 % 101 C.; do. v. 2124 4 % 101 C.; do. v. 2125 4 % 101 C.; do. v. 2126 4 % 101 C.; do. v. 2127 4 % 101 C.; do. v. 2128 4 % 101 C.; do. v. 2129 4 % 101 C.; do. v. 2130 4 % 101 C.; do. v. 2131 4 % 101 C.; do. v. 2132 4 % 101 C.; do. v. 2133 4 % 101 C.; do. v. 2134 4 % 101 C.; do. v. 2135 4 % 101 C.; do. v. 2136 4 % 101 C.; do. v. 2137 4 % 101 C.; do. v. 2138 4 % 101 C.; do. v. 2139 4 % 101 C.; do. v. 2140 4 % 101 C.; do. v. 2141 4 % 101 C.; do. v. 2142 4 % 101 C.; do. v. 2143 4 % 101 C.; do. v. 2144 4 % 101 C.; do. v. 2145 4 % 101 C.; do. v. 2146 4 % 101 C.; do. v. 2147 4 % 101 C.; do. v. 2148 4 % 101 C.; do. v. 2149 4 % 101 C.; do. v. 2150 4 % 101 C.; do. v. 2151 4 % 101 C.; do. v. 2152 4 % 101 C.; do. v. 2153 4 % 101 C.; do. v. 2154 4 % 101 C.; do. v. 2155 4 % 101 C.; do. v. 2156 4 % 101 C.; do. v. 2157 4 % 101 C.; do. v. 2158 4 % 101 C.; do. v. 2159 4 % 101 C.; do. v. 2160 4 % 101 C.; do. v. 2161 4 % 101 C.; do. v. 2162 4 % 101 C.; do. v. 2163 4 % 101 C.; do. v. 2164 4 % 101 C.; do. v. 2165 4 % 101 C.; do. v. 2166 4 % 101 C.; do. v. 2167 4 % 101 C.; do. v. 2168 4 % 101 C.; do. v. 2169 4 % 101 C.; do. v. 2170 4 % 101 C.; do. v. 2171 4 % 101 C.; do. v. 2172 4 % 101 C.; do. v. 2173 4 % 101 C.; do. v. 2174 4 % 101 C.; do. v. 2175 4 % 101 C.; do. v. 2176 4 % 101 C.; do. v. 2177 4 % 101 C.; do. v. 2178 4 % 101 C.; do. v. 2179 4 % 101 C.; do. v. 2180 4 % 101 C.; do. v. 2181 4 % 101 C.; do. v. 2182 4 % 101 C.; do. v. 2183 4 % 101 C.; do. v. 2184 4 % 101 C.; do. v. 2185 4 % 101 C.; do. v. 2186 4 % 101 C.; do. v. 2187 4 % 101 C.; do. v. 2188 4 % 101 C.; do. v. 2189 4 % 101 C.; do. v. 2190 4 % 101 C.; do. v. 2191 4 % 101 C.; do. v. 2192 4 % 101 C.; do. v. 2193 4 % 101 C.; do. v. 2194 4 % 101 C.; do. v. 2195 4 % 101 C.; do. v. 2196 4 % 101 C.; do. v. 2197 4 % 101 C.; do. v. 2198 4 % 101 C.; do. v. 2199 4 % 101 C.; do. v. 2200 4 % 101 C.; do. v. 2201 4 % 101 C.; do. v. 2202 4 % 101 C.; do. v. 2203 4 % 101 C.; do. v. 2204 4 % 101 C.; do. v. 2205 4 % 101 C.; do. v. 2206 4 % 101 C.; do. v. 2207 4 % 101 C.; do. v. 2208 4 % 101 C.; do. v. 2209 4 % 101 C.; do. v. 2210 4 % 101 C.; do. v. 2211 4 % 101 C.; do. v. 2212 4 % 101 C.; do. v. 2213 4 % 101 C.; do. v. 2214 4 % 101 C.; do. v. 2215 4 % 101 C.; do. v. 2216 4 % 101 C.; do. v. 2217 4 % 101 C.; do. v. 2218 4 % 101 C.; do. v. 2219 4 % 101 C.; do. v. 2220 4 % 101 C.; do. v. 2221 4 % 101 C.; do. v. 2222 4 % 101 C.; do. v. 2223 4 % 101 C.; do. v. 2224 4 % 101 C.; do. v. 2225 4 % 101 C.; do. v. 2226 4 % 101 C.; do. v. 2227 4 % 101 C.; do. v. 2228 4 % 101 C.; do. v. 2229 4 % 101 C.; do. v. 2230 4 % 101 C.; do. v. 2231 4 % 101 C.; do. v. 2232 4 % 101 C.; do. v. 2233 4 % 101 C.; do. v. 2234 4 % 101 C.; do. v. 2235 4 % 101 C.; do. v. 2236 4 % 101 C.; do. v. 2237 4 % 101 C.; do. v. 2238 4 % 101 C.; do. v. 2239 4 % 101 C.; do. v. 2240 4 % 101 C.; do. v. 2241 4 % 101 C.; do. v. 2242 4 % 101 C.; do. v. 2243 4 % 101 C.; do. v. 2244 4 % 101 C.; do. v. 2245 4 % 101 C.; do. v. 2246 4 % 101 C.; do. v. 2247 4 % 101 C.; do. v. 2248 4 % 101 C.; do. v. 2249 4 % 101 C.; do. v. 2250 4 % 101 C.; do. v. 2251 4 % 101 C.; do. v. 2252 4 % 101 C.; do. v. 2253 4 % 101 C.; do. v. 2254 4 % 101 C.; do. v. 2255 4 % 101 C.; do. v. 2256 4 % 101 C.; do. v. 2257 4 % 101 C.; do. v. 2258 4 % 101 C.; do. v. 2259 4 % 101 C.; do. v. 2260 4 % 101 C.; do. v. 2261 4 % 101 C.; do. v. 2262 4 % 101 C.; do. v. 2263 4 % 101 C.; do. v. 2264 4 % 101 C.; do. v. 2265 4 % 101 C.; do. v. 2266 4 % 101 C.; do. v. 2267 4 % 101 C.; do. v. 2268 4 % 101 C.; do. v. 2269 4 % 101 C.; do. v. 2270 4 % 101 C.; do. v. 2271 4 % 101 C.; do. v. 2272 4 % 101 C.; do. v. 2273 4 % 101 C.; do. v. 2274 4 % 101 C.; do. v. 2275 4 % 101 C.; do. v. 2276 4 % 101 C.; do. v. 2277 4 % 101 C.; do. v. 2278 4 % 101 C.; do. v. 2279 4 % 101 C.; do. v. 2280 4 % 101 C.; do. v. 2281 4 % 101 C.; do. v. 2282 4 % 101 C.; do. v. 2283 4 % 101 C.; do. v. 2284 4 % 101 C.; do. v. 2285 4 % 101 C.; do. v. 2286 4 % 101 C.; do. v. 2287 4 % 101 C.; do. v. 2288 4 % 101 C.; do. v. 2289 4 % 101 C.; do. v. 2290 4 % 101 C.; do. v. 2291 4 % 101 C.; do. v. 2292 4 % 101 C.; do. v. 2293 4 % 101 C.; do. v. 2294 4 % 101 C.; do. v. 2295 4 % 101 C.; do. v. 2296 4 % 101 C.; do. v. 2297 4 % 101 C.; do. v. 2298 4 % 101 C.; do. v. 2299 4 % 101 C.; do. v. 2300 4 % 101 C.; do. v. 2301 4 % 101 C.; do. v. 2302 4 % 101 C.; do. v. 2303 4 % 101 C.; do. v. 2304 4 % 101 C.; do. v. 2305 4 % 101 C.; do. v. 2306 4 % 101 C.; do. v. 2307 4 % 101 C.; do. v. 2308 4 % 101 C.; do. v. 2309 4 % 101 C.; do. v. 2310 4 % 101 C.; do. v. 2311 4 % 101 C.; do. v. 2312 4 % 101 C.; do. v. 2313 4 % 101 C.; do. v. 2314 4 % 101 C.; do. v. 2315 4 % 101 C.; do. v. 2316 4 % 101 C.; do. v. 2317 4 % 101 C.; do. v. 2318 4 % 101 C.; do. v. 2319 4 % 101 C.; do. v. 2320 4 % 101 C.; do. v. 2321 4 % 101 C.; do. v. 2322 4 % 101 C.; do. v. 2323 4 % 101 C.; do. v. 2324 4 % 101 C.; do. v. 2325 4 % 101 C.; do. v. 2326 4 % 101 C.; do. v. 2327 4 % 101 C.; do. v. 2328 4 % 101 C.; do. v. 2329 4 % 101 C.; do. v. 2330 4 % 101 C.; do. v. 2331 4 % 101 C.; do. v. 2332 4 % 101 C.; do. v. 2333 4 % 101 C.; do. v. 2334 4 % 101 C.; do. v. 2335 4 % 101 C.; do. v. 2336 4 % 101 C.; do. v. 2337 4